

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 50 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teilnehmer, welche nicht im Skihaus übernachten, haben für den darauffolgenden Tag mit dem Klassenlehrer den Treffpunkt zu vereinbaren.

Sonntag, 17. Dezember 1972

08.00 Uhr Frühstück. Fortsetzung des Skikurses bis ca. 15.00 Uhr. Abfahrt des Zuges: 16.28 Uhr ab Schönried.

Das Skihaus Kübelalp ist für dieses Wochenende ausschliesslich für die Kursteilnehmer reserviert. Die Küche kann privat nicht benützt werden. Die obere Küche steht der JG/JO zur Verfügung. Der Hüttenwart wird ein gemeinsames Nachtessen zubereiten. Zum Frühstück wird es Kaffee oder Tee geben; Rest aus dem Rucksack oder aus der Küche. Die Teilnehmer zu diesem Kurs haben sich unbedingt schriftlich anzumelden, und zwar bis spätestens **Samstag, 9. Dezember 1972**, entweder durch Postkarte an Ernst Burger, Lerberstr. 21, 3013 **Bern** (Tel. 42 51 70) oder durch Eintrag auf der Liste im Clublokal. Eine Vorbesprechung findet nicht statt. Über die Durchführung bei schlechten Verhältnissen (Schneemangel) gibt Telefon Nr. 165 ab Freitag, 15. Dezember 1972, 12.00 Uhr, Auskunft. Achtung: Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmer. Steigfelle sind nicht notwendig. Wir heissen unsere Clubmitglieder und ihre Ehefrauen sowie die JG/JO zu diesem Anlass herzlich willkommen.

Der technische Leiter: **Rudolf Grünenwald**

Der administrative Leiter: **Ernst Burger**

Die Stimme der Veteranen

Veteranentour Obersteinberg–Oberhornsee–Stechelberg, 29./30. August

Leiter: Alfred Zahnd, 13 Teilnehmer

Bei guter Wettervoraussicht starteten 08.47 Uhr 13 Mann nach Stechelberg. Gemütlich wandern wir der weissen Lütshine und der linken Talflanke entlang hinauf zum Hotel Tschingelhorn, mit Ankunft 15.30 Uhr. Marsch $2\frac{3}{4}$ Std. Bei vortrefflicher, preiswerter Verpflegung und Unterkunft, jeder ein warmes Bett, sind wir bei der freundlichen Familie von Allmen bestens aufgehoben. Nach kleinem Bummel oder Jasspartie kriecht männiglich früh unter. – Tagwache 05.30 Uhr, Abmarsch 06.45 Uhr ins Tal hinauf über schönste blumige Alpweiden, Berge halb im Nebel oder Sonne. Ein Steg über die Lütshine führt auf schönem Pfad hinauf zum Oberhornsee 2080 m, an 08.30 Uhr. Kurze Rast an diesem wie ein Spiegel in der Mulde liegenden Bergseelein. Das Herz erfreut sich an Einzelgemen in nächster Nähe und einem 20köpfigen Rudel, sind wir doch im Jagdbannbezirk. Wenn auch die Gipfel von Jungfrau bis Tschingelhorn sich nur halb zeigen und diejenigen auf der Blümlisalpseite überhaupt nicht, so imponieren dafür die vielen grossen Gletscherzungen und Abbrüche und der tosende Schmadrifall. Wir traversieren eine längere weglose Strecke über Geröllhalden, was den Berichterstatter zum Vorausmarsch lockt. Werde aber zurückgepfiffen und erhalte eine Lektion, dass die Geschlossenheit der Gruppe zwischen Führer und Schlussmann erste Bedingung einer Wanderung sei, was nun für mich als frischgebackenen SACler auch «in» ist. Acht Übereifrige machen der Schmadri-Hütte des AAC in Olympiazzeit einen Blitzbesuch. – Fürbas geht's der Alp Schwand zu, wo wir uns um 12.40 Uhr während einer Stunde Mittagsrast die Verpflegung aus dem Rucksack munden lassen. Wohlbehalten und ohne Verrenkungen erreichen wir den Ausgangspunkt Stechelberg. – Kamerad Alfred Zahnd kann für die vortrefflich organisierte und geführte Wanderung den herzlichen Dank aller Teilnehmer entgegennehmen.

E. St.

Wie (bö)s steht es um die Aussichten für den bernischen Naturpark Hohgant?

Wir freuten uns, in der Juninumner von der Planung eines weitreichenden Naturparks im Oberland berichten zu können. Inzwischen ist im Grossen Rat auch eine Motion angenommen worden, womit der Regierungsrat beauftragt wird, das Gebiet um den Hohgant in der Raumplanung als provisorisches Schutzgebiet auszusondern.

Dieser Erfolg wird aber mehr als in Frage gestellt, wenn wir hören, dass gerade jetzt Konzessionsgesuche für mindestens drei Kabinenbahnen, mehrere Skilifte, Strassen, Hotels und weitere Einrichtungen im zu schützenden Gebiet eingegeben werden. Mit 30 bis 40 Mio Franken amerikanischen Kapitals soll die Naturlandschaft «erschlossen» und wieder ein schönes Stück heimatlichen Bodens verschachert werden.

Auch wir vom SAC können die Bestrebungen der Verbände, die sich für die Erhaltung natürlicher Erholungsräume einsetzen, nur lebhaft unterstützen und hoffen, dass deren weiterer Vertechnisierung Einhalt geboten werden kann.



Schweizerische Bankgesellschaft

Bubenbergplatz 3,
3001 Bern
Chasseralstrasse 156,
3028 Spiegel

Sei es für Fragen der Kredit-
gewährung oder der Geldanlage,
wir haben immer Zeit für Sie

FLEUROP-INTERFLORA

Blumen nach allen Ländern

EHRHARDT AG
Bubenbergplatz 9
Telephon 22 33 35

FILIALE «MARGRIT»

Thunstrasse 16
Telephon 43 15 26



Gut
gefahren

Gut
beraten

Chr. Schmutz Sport
Gambach Tel. 93 80 98

HERBERT LANG

Buchhandlung

Münzgraben – Ecke Amthausgasse
Bern

CHRISTEN-SPORT

Christen & Co. AG
Marktgasse 28
3000 Bern
Telefon 031 22 56 11

**CHRISTEN
BERN**